

Feature / Hörspiel / Hintergrund Kultur

Freistil

Magisch, mystisch, energetisch!?

Der neue Schamanismus

Von Rolf Cantzen

Produktion: Dlf 2018

Redaktion: Klaus Pilger

Erstsendung: Sonntag, 11.11.2018, 20:05 - 21:00 Uhr

Regie: Philippe Bruehl

Erzählerin: Frauke Poolman

Zitator 1: Axel Gottschick

Zitator 2: Gregor Höppner

Ton und Technik: Daniel Dietmann und Kiwi Eddy

Urheberrechtlicher Hinweis

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf vom Empfänger ausschließlich zu rein privaten Zwecken genutzt werden.

Die Vervielfältigung, Verbreitung oder sonstige Nutzung, die über den in §§ 44a bis 63a Urheberrechtsgesetz geregelten Umfang hinausgeht, ist unzulässig.

©  Deutschlandradio

- unkorrigiertes Exemplar -

Im O-Ton: Frank Feuerbach, Schwitzhüttenveranstalter
Inga Feuerbach, Schwitzhüttenveranstalterin
Kai Goerlich, Foundation for Shamanic Studies, Europa (FSS)
Anja Anju Gundelach, Schamanin
Julia Rehn, schamanisch Tätige
Dr. Bair Shambalovitsch
Dr. Wolf-Dieter Storl, Kulturanthropologe und Ethnobotaniker
Prof. Dr. Kocku von Stuckrad, Religionswissenschaftler

O-Ton 1: Anja Anju Gundelach
(Atmo: Hahn kräht, Feuer prasselt)(Räuspern) Sind alle soweit? (Im Anschluss: Trommeln dem Folgenden unterlegen.)

Erzählerin: ... eine schamanische Zeremonie im ländlichen Brandenburg. Vier Frauen, zwei Männer und ein schwarzer Hund sitzen um ein kleines Feuer herum. Es brennen Birkenrinde, Zweige und Äste. Sie sind sorgfältig in V-Form aufgeschichtet. Das "V" ist zum Wind hin geöffnet.

(Trommeln aus.)

(mit Pathos, akustisch absetzen)

Zitator 1: Feuer-Wochenende!

O-Ton 2: Anja Anju Gundelach
(Atmo: Feuer) Du kannst jetzt noch ein paar Größere auflegen. Das Feuer brennt gut. (Feuer dem Folgenden unterlegen.)

(mit leichtem Pathos, akustisch absetzen)

Zitator 1: Großvater Feuer – das ist die große Kraft im Universum, die du meistern musst, wenn du dich auf den schamanischen Weg begibst.

O-Ton 3: Anja Anju Gundelach
Trommeln (ggf. Schleife) – dem Folgenden unterlegen.

ANSAGE: **Magisch, mystisch, energetisch!?**

O-Ton 4: Anja Anju Gundelach
Atmo, Hahn kräht, Feuer prasselt - dem Folgenden unterlegen.)

Der neue Schamanismus

Feature von Rolf Cantzen

(Trommeln aus.)

O-Ton 5: Anja Anju Gundelach
(Atmo Feuer) Erst mal nur zwei. Sonst wird das Feuer zu groß. *(Feuer unterlegen.)*

(mit leichtem Pathos, akustisch absetzen)

Zitator 1: Von Großvater Feuer kannst du lernen, wie du deine Ängste überwindest, wie du dir ein echtes Zuhause erschaffst

O-Ton 6: Anja Anju Gundelach
Jeder trägt dieses Feuer in sich, bei manchen noch klein, bei manchen schon größer. Das Feuer der Sehnsucht

O-Ton 7: Anja Anju Gundelach
Trommeln (ggf. Schleife) – langsam unter dem Folgenden einblenden und unterlegen.)

(mit leichtem Pathos, akustisch absetzen)

Zitator 1: Von Großvater Feuer kannst du lernen, was es bedeutet, dein Herz in Flammen zu setzen.

O-Ton 8: Anja Anju Gundelach
Das Feuer der Sehnsucht, wieder nach Hause zu finden. Die Erde ist unser temporäres Zuhause. Aber unser Zuhause ist noch woanders ...

(akustisch absetzen, hier eher "Werbung")

Zitator 1: Mythen, schamanische Reisen und vieles mehr.

O-Ton 9: Anja Anju Gundelach
... das Feuer der Sehnsucht ...

(Trommeln aus.)

(Werbung!)

Zitator 2:: Freitag, 12 Uhr bis Sonntag, 16 Uhr.

Kosten: 270 € inkl. Übernachtung im eigenen Zelt oder in der Jurte, vegetarische Vollwertverpflegung, ermäßigt: 250 €

(zunächst informativ und knapp, dann plaudernd)

Erzählerin: Mittleres Preissegment auf dem Esoterik-Markt! Engel-Workshops kosten meistens mehr, jedenfalls welche mit Channelings, in denen

Trance-Medien persönliche Botschaften von Engeln übermitteln.
Engelworkshops finden in nach Räucherstäbchen muffelnden
Stadtwohnungen statt und es gibt Früchtetee und Aldi-Kekse. Bei der
Schamanin Anyu ist gesunde Vollwertkost inklusive und die
Teilnehmenden trommeln sich bei frischer Luft, warmer Sonne und
prasselndem Feuer in eine leichte Trance ...

O-Ton 10: Anja Anju Gundelach
Trommeln (ggf. Schleife) – dem Folgenden unterlegen.)

(Erzählerin) ... machen schamanische Reisen in die **Nicht-Alltägliche Wirklichkeit**,
kurz: NAW, manchmal auch Anderswelt genannt – und können dort
selbst ihre persönlichen Krafftiere treffen ...

Zitator 1: ... Schildkröte, Elch, Bär, Tiger, Einhorn, Schlange

Erzählerin: ... oder andere. Schutzengel bleiben ätherisch, unzugänglich.
Krafftiere sind handfester, man reist mit ihnen in der NAW herum,
quasi transzendente Kumpels. Sie machen stark, bieten Schutz und
Hilfe.

O-Ton 11: Dr. Wolf-Dieter Storl
Die Welt ist mehr als unser Primatenhirn begreifen kann.

Erzählerin: Die Krafftiere des Autors sollen übrigens Erdmännchen und Adler
sein. Beim Adler ist er sich noch nicht ganz so sicher. Er gilt als Tier
des Schamanen, gab Anyu beim Müsli-Frühstück kritisch zu
Bedenken.

O-Ton 12: Anja Anyu Gundelach
Jeder der den schamanischen Weg ernsthaft geht, wird irgendwann
einmal mit Adler eine Verbindung beginnen

Erzählerin: Später, nach dem Frühstück, zog hoch über dem kleinen Feuer ein
Brandenburger Seeadler seine Kreise:

Zitator 2: ... Synchronizität korrelierender Ereignisse ...

Erzählerin: ... nennt das der in esoterisch-spirituellen Kreisen hochgeschätzte Psychologe Carl Gustav Jung. Vielleicht ein Zeichen aus der NAW:

Zitator 1: Erdmännchen und – **Adler.**

(Trommeln klingt aus.)

O-Ton 13: Dr. Wolf-Dieter Storl

In dieser schamanischen Dimension hat man es zu tun mit Wirklichkeiten, die jenseits des Alltagsbewusstseins sind.

Erzählerin: Meint der Anthropologe und Schamanismuskenner Wolf-Dieter Storl

O-Ton 14: Anja Anju Gundelach

Unterlegen: Geräusch: Hahn kräht, Feuer prasselt.

(mit leichtem Pathos, akustisch absetzen)

Zitator 1: Wir können ein schönes Gelände ganz in der Nähe der Havel benutzen, wo wir ungestört Feuer machen und trommeln können.

Erzählerin: versichert die Ankündigung auf der Homepage von Anju.

Zitator 1: Bringe deine Trommel oder Rassel mit, sofern du eine besitzt!

Erzählerin: Fast alle haben ihre Schamanentrommel dabei.

O-Ton 15: Anja Anju Gundelach

(Teilnehmerin) Rhythmus nach Gefühl?

Erzählerin: Nein, jetzt nicht. Anyu dreht sich eine Zigarette, "American Spirit"-Tabak, zündet sie an und verteilt ruhig den Rauch mit einer Feder ...

O-Ton 16: Anja Anyu Gundelach

Das sind alles Gaben, wenn ich räuchere. ... Ein bestimmtes Krafftier fordert von mir eine bestimmte Gabe.

Erzählerin: also keine schnöde Nikotinsucht, sondern eine Gabe an die Spirits, an die Geister ...

O-Ton 17: Anja Anyu Gundelach

Das dichte materielle Feld hilft, dass etwas anderes anwesend sein kann und dass sich Kraft sammelt.

Erzählerin: ... und dann erzählt Anyu einen vermutlich sibirischen Schamanenmythos ...

O-Ton 18: Anja Anju Gundelach
(*Atmo, dem Folgenden unterlegen bis nach dem Mythos.*)

Zitator 1: In einer Zeit vor unserer Zeit ...

O-Ton 19: Anja Anju Gundelach
(*Geräusch: Hahn*) In einer Zeit vor unserer Zeit saßen alle Tierbrüder und -schwestern im Kreis um Großvater Feuer. Da war Eidechse, da war Schildkröte, da war Elch, Bär, Tiger und Schlange und alle anderen.

Erzählerin: ... erzählt Anyu – mit bürgerlichen Namen Anja Gundelach. In Sibirien erlebt derzeit das, was als "schamanische Kultur" gilt, eine Renaissance, an der zahlungskräftige Touristen aus dem Westen nicht unwesentlich beteiligt sind.

O-Ton 20: Anja Anju Gundelach
Irgendwann standen die Zweibeiner auf und verließen den Kreis ...

(*MärchenErzählerin!*)

Erzählerin: ... und irgendwann wurden sie vermisst und Großvater Feuer schickte zuerst "Eule" aus, dann den silbernen Raben. Die schmerzlich vermissten Zweibeiner hatten das Portal des Todes durchquert und lebten nun auf der anderen Seite. Großvater Feuer schickte "Rabe" als Bote zu den Menschen ...

O-Ton 21: Anja Anju Gundelach
... und er sah sich auch da unten, in der Ebene. ... Und als sie in Rufweite war, rief er: "Hey, Menschen, kommt zurück. Ihr gehört doch zu uns, kommt in den Kreis zurück. Ich bin da, um euch zurück zu bringen." Doch in dem Moment merkte er, dass aus seinem Schnabel nur ein "Kra, Kra, Kra kam.

Erzählerin: ... die Menschen hatten das gemeinsame Feuer verlassen, hatten sich von ihrer wahren Herkunft entfremdet, sind nun entwurzelt, haben ihre innere Mitte verloren, ihre Seele ...

O-Ton 22: Anja Anju Gundelach

Möchte jemand was sagen zu der Geschichte, die wir gerade gehört haben?

(aus dem Hintergrund, verhallt, mit Echo)

Zitator 2: ... Rationalisierung ... Säkularisierung ... Digitalisierung ...
Technologisierung ...

O-Ton 23: Dr. Wolf-Dieter Storl

Weil wir heutzutage so in einer seelischen Hungersnot sind ...

Erzählerin: ... diagnostiziert der schamanismus-erfahrene Anthropologe Dr. Wolf-Dieter Storl.

(aus dem Hintergrund, verhallt, mit Echo)

Zitator 1: ... Ökonomisierung ... Instrumentalisierung ... Profanisierung ...

O-Ton 24: Dr. Wolf-Dieter Storl

Die sind fast seelisch verhungert ...

(aus dem Hintergrund, verhallt, mit Echo)

Zitator 2: ... Kapitalisierung ... Professionalisierung ... Modernisierung ...

Erzählerin: Max Weber, ein Klassiker der Religionssoziologie, stellte bereits von über 100 Jahren fest:

Zitator 1: Die zunehmende Intellektualisierung und Rationalisierung bedeutet ...: die Entzauberung der Welt.

(MärchenErzählerin!)

Erzählerin: das machte die Menschen und die Tier sehr traurig und stürzte sie in tiefe Verzweiflung.

O-Ton 25: Anja Anju Gundelach

... das Feuer der Sehnsucht ...

(MärchenErzählerin!)

Erzählerin: Großvater Feuer versuchte zu retten, was zu retten ist: Er bat Adler zu sich, webte ihm Feuer in sein Gefieder und schickte ihn in das Land des Todes, das die Menschen Leben nennen ...

O-Ton 26: Anja Anju Gundelach
... und dort, wo seine Krallen den Boden berührten wurde er zum ersten Schamanen.

*(Märchen***Erzählerin!***)*

Erzählerin: ... und der Adler-Schamane blieb bei den Menschen, um ihnen die gemeinsame Sprache zu lehren, um die Verbindung wieder herzustellen zum natürlichen Leben und zu ihrer Seele.

O-Ton 27: Anja Anju Gundelach
(verschiedene) Ameisen, Ameisen. Großvater Ameise oder was ist das für eine? Bruder Ameise? *(Anyu)* Schwester Ameise! *(Andere)*
Eine große Familie.

(Atmo: Aus.)

Erzählerin: Schamanen und Schmaninnen verstehen sich als Heiler und Heilerinnen, Seelsorger und Seelsorgerinnen, wollen MittlerInnen sein zwischen Tier und Mensch, Natur und Mensch, zwischen **Nicht-Alltäglicher Wirklichkeit** – kurz: NAW – und empirischer Wirklichkeit.

O-Ton 28: Dr. Wolf-Dieter Storl
Die Welt ist mehr als unser Primatenhirn begreifen kann. Es geht weiter.

Erzählerin: ... es geht weiter im dritten Stock einer Großstadtwohnung.

O-Ton 29: Anja Anyu Gundelach
(Gesang – dem Folgenden unterlegen.)

Erzählerin: Das Wetter erlaubt keine zeremoniellen Feuer im Freien. Anyu ruft die "Spirits", die Geister. Neun Frauen, vier Männer und ein schwarzer Hund sitzen auf flachen Polstern eng nebeneinander im Kreis um eine Kerze herum. Rauch durchzieht den Raum. Die Schamanin hat

in einigen Schälchen getrocknete Kräuter angezündet. Es riecht nach Salbei und Tabak ...

(Gesang aus – ggf. Gesang kürzen oder verlängern.)

O-Ton 30: Anja Anyu Gundelach

Ich bitte Euch um eure Hilfe für diese Menschen für das, was sie mit in die Zeremonie bringen, für das, was sie in sich tragen und das, worum sie bitten. Ich bitte das ganze Leben um Antwort *(Husten)*

Erzählerin: ... die Räucherei reizt ein wenig die Schleimhäute.

O-Ton 31: Anja Anyu Gundelach

(Husten)

O-Ton 32: Anja Anyu Gundelach

(Trommeln unter dem vorangehenden O-Ton einblenden und dem Folgenden unterlegen.)

Erzählerin: Anyu, die Schamanin, macht einmal im Monat diese geruchsintensive und lautstarke "Empfängnis"-Zeremonie. Dabei geht es darum, das Universum, die Spirits, Gott, das Leben oder wie immer jemand diese Mächte nennen mag, um Geschenke, um die Erfüllung seiner Wünsche zu bitten ...

(Das Folgende schnell, beiläufig, übereinander.)

Zitator 2:: ... eine neue Liebe ...

Zitator 1: ... ein guter Job ...

Zitator 2:: ... kein Stress mehr mit der Ex ...

Zitator 1: ... mehr Geld ...

Zitator 2:: ... Gesundheit, Selbstsicherheit, weniger Drogen, Alkohol ...

Erzählerin: Anyu erklärt, es ginge darum, dass ...

O-Ton 33: Anja Anyu Gundelach

... vieles vom Universum auch auf uns zu kommt und wir sehen müssen, ja, wo ist es oder wo kann ich dann ja sagen.

Erzählerin: Briefchen mit Wünschen werden in die Mitte des Kreises gelegt. Dann werden die Spirits mit Räucherei, Gesang und Trommeln eingeladen. Zuerst wird gedankt – den Spirits, also Geistern, dem Universum, Mutter Erde, Vater Sonne, Großvater Feuer, den Baum- und Tiergeistern ...

O-Ton 34: Prof. Dr. Kocku von Stuckrad

Meistens ist doch der Schamanismus verbunden mit dem, was man so Animismus nennt, dass man auch tatsächlich Bereiche der Wirklichkeit erschließt und dass man da auch anderen Wesen begegnet, Tieren oder lebenden Entitäten begegnet, von denen man etwas lernen kann und so weiter.

(Trommeln aus.)

Erzählerin: Kocku von Stuckrad ist kein Schamane, sondern Professor für Religionswissenschaften an der Reichsuniversität Groningen in den Niederlanden und ausgewiesener Schamanismusexperte.

O-Ton 35: Prof. Dr. Kocku von Stuckrad

Ich selber enthalte mich einer Beurteilung dessen, was wahr ist oder was nicht wahr ist

Erzählerin: ... er macht "teilnehmende Beobachtung", das heißt, er nimmt teil an den schamanischen Ritualen, analysiert dann das Erlebte und fragt darüber hinaus:

O-Ton 36: Prof. Dr. Kocku von Stuckrad

Wie wird gesellschaftlich Wissen über die Welt erzeugt? Das ist so ganz einfach die basale Frage und in diesem Fall auch: Wissen über die verschiedenen Wirklichkeiten.

Erzählerin: Forschungsgrundlage ist also das, was die Akteure "wissen" und mitteilen über das, was sie tun.

O-Ton 37: Anja Anyu Gundelach
(*Gesang – dem Folgenden unterlegen.*)

Erzählerin: Alles lebt, versichert die Schamanin Anyu, alles habe einen eigenen Wert, allen gelte es hin und wieder zu danken. Es geht eine selbstgedrehte Zigarette herum.

Zitator 2:: (*kurzes Husten*)

O-Ton 38: Anja Anyu Gundelach
Es gibt Räuchergaben, die riechen gar nicht gut. Ich muss sie aber nehmen, weil es gefordert wird, und weil sie stark sind, weil sie wirken.

Erzählerin: Anyu ist sich ganz sicher: Sie folgt nicht ihrem Willen, sondern dem der Geister. Und deren Geruchssinn ist – vielleicht etwas beeinträchtigt durch ihre Feinstofflichkeit – etwas beeinträchtigt. Egal: Der ausgeatmete Rauch wird von den Teilnehmenden mittels Reihfeder feierlich verteilt. Dabei bitten sie darum, dass ihre Wünsche erfüllt werden:

(*Gesang aus.*)

O-Ton 39: Prof. Dr. Kocku von Stuckrad
Gibt es eine Agency, eine Handlungskompetenz im Geistwesen oder so oder ist das nur eine Projektion meines Unbewussten?

O-Ton 40: Anja Anyu
(*Gesang – dem Folgenden unterlegen.*)

Erzählerin: Für die Schamanin Anyu besteht kein Zweifel: Die Spirits aus der NAW können uns bei unseren Problemen unter die Arme greifen oder Wünsche erfüllen, wenn man sie ernsthaft darum bittet.

Zitator 1 : "Bestellungen an das Universum"

Erzählerin: ... das bieten auch nicht-schamanische Akteure auf dem Esoterik-Markt bereits seit einigen Jahrzehnten an. Die monatliche Empfängniszeremonie bei Anyu ist gratis, quasi ein "Appetizer" für ihre sonstigen "Offerings".

(Gesang aus.)

(Das Folgende schnell, beiläufig, übereinander.)

Zitator 2:: ... Aurareinigung ...

Zitator 1: ... spirituelles Coaching ...

Zitator 2:: ... Trommelbau ...

Zitator 1: ... schamanische Reisen ...

Zitator 2:: ... Sonnenwendfeiern ...

Zitator 1: ... komplementärmedizinische Heilungen ...

Erzählerin: Gegen Honorar bietet Anyu wie ihre Schamanen-Kollegen in vielen deutschen Großstädten dann eine breite Palette anderer Dienste an:

(Das Folgende schnell, beiläufig, übereinander.)

Zitator 2:: ... Seelenrückholung ...

Zitator 1: ... Krafftiersuche ...

Zitator 2:: ... Extraktionen ...

Zitator 1: ... Visionssuche ...

Zitator 2:: ... Sterbebegleitung ...

Zitator 1: ... Kontakte mit Ahnen ...

Erzählerin: Kostenpunkt:

Zitator 2:: Drei Stunden 170 Euro, 60 Euro pro Stunde, alles inklusive Mehrwertsteuer ...

Erzählerin: ... manche nehmen auch 80 Euro die Stunde. Eine Autoreparatur kostet mehr. Und die meisten Schamanen lassen in Honorarfragen durchaus mit sich reden ...

(Das Folgende schnell, aber verständlich.)

Zitator 1: ... Übergangsrituale...

Zitator 2:: ... Sterbebegleitung ...

Zitator 1: ... Divinationen ...

Zitator 2:: ... Aufhebung von Schadenszaubern ...

Zitator 1: ... Space-Clearings ...

O-Ton 41: Dr. Wolf-Dieter Storl
Die Welt ist mehr als unser Primatenhirn begreifen kann.

Erzählerin: ... einiges davon begreifen wir im Folgenden noch an Hand der teilnehmenden Beobachtung des Autors – zuerst einmal:

Zitator 1: Space-Clearing.

Erzählerin: ... also wenn ein Raum oder ein Haus schlechte "vibrations" hat, ungute Gefühle auslöst, das kennen wir alle ...

O-Ton 42: Kai Goerlich

Es gibt offensichtlich den Effekt, dass Seelen manchmal hier hängen bleiben, manchmal nicht in die Welt gehen, in die sie als Seele gehen sollten und dann hier herumgeistern.

(Musik: M 1. Ab Anfang des Folgenden unterlegen.)

Zitator 2:: 165 Euro für Wohnungen bis 60 Quadratmeter, ab 3 Euro pro Quadratmeter, Grundstück extra ...

O-Ton 43: Kai Goerlich I

Klassischer Weise sind das die Gespenster. Es gibt Seelen, die hängenbleiben und dann hier rumhängen.

Erzählerin: ... rumhängen und rumspuken wie in Poltergeist Teil eins bis drei. Hinterher ist dann der Spuk vorbei.

O-Ton 44: Kai Goerlich

Manchmal kann man das liebevoll machen und manchmal muss man sie auch einfach raustreiben. Das ist übrigens auch bei einigen Indianerkulturen. Wenn da Seelen so hängen bleiben, die treiben die Seelen dann einfach massiv raus: Du hast hier nichts zu suchen. Das hier ist für die Lebenden. Raus!

Erzählerin: Leider konnten wir Kai Goerlich – er ist studierter Biologe und arbeitete in der Wissenschaft, nebenberuflich ist er schamanisch tätig ... leider konnte der Autor ihn nicht zu einem solchen Clearing begleiten, aber er heilte– dazu später – *vielleicht* die äußerst schmerzhafteste Schleimbeutelentzündung in seiner Schulter ...

O-Ton 45: Prof. Dr. Kocku von Stuckrad

... es ist mir eigentlich egal, ob das authentisch ist oder nicht. Es ist authentisch für mich und wer heilt, hat recht - dieser Spruch - schwer zu widerlegen.

Zitator 2:: Wer Seele und Körper heilt und glücklich macht, wer Sehnsüchte stillt
– hat recht ...

O-Ton 46: Prof. Dr. Kocku von Stuckrad
... schwer zu widerlegen.

(Musik: M 1. Aus.)

O-Ton 47: Anja Anju Gundelach
*(Unterlegen: **Geräusch:** Hahn kräht, Feuer prasselt.)*

Erzählerin: Bei Anyu gehört zum Angebot eine Mischung aus Psychotherapie,
spirituellem Coaching, Lebensberatung, Empowerment, Heilung von
Körper und Seele – und immer auch: Sinnfindung, Erfüllung von
Sehnsüchten ...

O-Ton 48: Anja Anju Gundelach
... das Feuer der Sehnsucht, wieder nach Hause zu finden.

(Geräusch aus.)

(Musik: M 2. Ab Anfang des Folgenden unterlegen.)

Erzählerin: ... nach Hause, ins Glück, in den Mutterleib, in eine Einheit ohne
Konflikte, ohne Widersprüche, in die Alleinheit ...

(Freud dozierend)

Zitator 2:: ... ins ozeanische Gefühl eines allumfassenden Gefühls, welches
einer innigen Verbundenheit des Ichs mit der Umwelt entspringt.

Erzählerin: ... so versteht es Sigmund Freud und verbannt dieses große
Glückgefühl schnöde als ...

Zitator 2:: ... Re... gres...sion ...

Erzählerin: ... Flucht ins reine Lustprinzip losgelöst vom Realitätsprinzip. Doch
dieses ...

Zitator 2:: ... allumfassende Gefühl der Verbundenheit ...

Erzählerin: ... mit der Natur, mit allen Menschen, mit Schwester Ameise, mit Allem – leider ist es nicht alltagstauglich, meint Freud. Immer wieder schlägt das Realitätsprinzip zu und die lustvolle Ganzheitserfahrung geht flöten. Was bleibt ist ...

O-Ton 49: Anja Anju Gundelach
... das Feuer der Sehnsucht ...

Zitator 2:: ... die Energiequelle der religiösen Bedürfnisse ...

Erzählerin: ... spekuliert Sigmund Freud, der, hätte er Schamaninnen wie Anyu gekannt, ihnen erbarmungslos das Etikett "Hysterikerin" verpasst. Auch die Schamaninnen Sibiriens wurden pathologisiert, als Forschungsreisende und Missionare im 18. Jahrhundert auf sie trafen. Mit Krafftieren plaudern, verlorene Seelenteile in der Anderswelt suchen, Besetzungen beenden, Krankheiten heilen – das passte nicht ins wissenschaftliche Weltbild der Aufklärer. Schamanen gingen bestenfalls in zivilisationskritischer Manier ...

(beiläufig)

Zitator 1: ... Zurück zur Natur! ...

Erzählerin: ... als "Primitive", als kindliche "edle Wilde" durch. Ethnologen – viele noch heute – erklären kurz und bündig:

Zitator 2:: Phylogenese gleich Ontogenese!

Erzählerin: Hier also:

Zitator 2:: Stammesgeschichte der Menschheit gleich Entwicklung des einzelnen Individuums ...

Erzählerin: ... am Animismus, in der Beseelung aller Dinge, ist der Fortschritt an den Schamanen vorbei gegangen. Kinder machen das ja auch: Sie sprechen mit Gegenständen als wären sie lebendige Wesen, mit

Tieren, als wären sie Menschen. Phantasie und Wirklichkeit verschwimmen ineinander. Was bei Kindern noch niedlich ist und sich auswächst, ist bei sogenannten Naturvölkern primitiv. Beide – Kinder und "Primitive" – müssen erwachsen und zivilisiert werden. Die Folgerung der "erwachsenen" kolonialen und postkolonialen Wissenschaft: Schamanischen Kulturen müsse der Fortschritt gebracht werden, Kollateralschäden sind zu akzeptieren ...

(beiläufig)

Zitator 2:: ... Halleluja, liebe Kinder ...

Erzählerin: Christliche Missionare beteiligten sich an der "Zivilisierung". Sie fürchteten Konkurrenz für ihren Gott, ihre Exorzisten, ihre Schutzengel und Heiligen. Der schamanische Animismus galt ihnen als Aberglauben.

(Musik: M 2. Aus.)

O-Ton 50: Anja Anju Gundelach
Trommeln (ggf. Schleife) – dem Folgenden unterlegen.

(Erzählerin) Inakzeptabel, weil unheimlich waren und sind Trancen, in die sich Schamanen versetzten, um Kontakt aufzunehmen – zu den "Geistern".

O-Ton 51: Anja Anyu Gundelach
... in Deutschland ist dieses Wort ja sehr negativ konnotiert, dass wir zu allen lebendigen Wesen auf dieser Welt einen Zugang haben, wenn wir in Trance gehen.

Erzählerin: Ethnologen und Religionswissenschaftler setzen "Trance" oft gleich mit Ekstase. Beides steht für

Zitator 2:: ... mentales Heraustreten aus dem Körper ... intensives, außerkörperliches Erleben ...

Erzählerin: Bereits wer ausgelassen tanzt, lange joggt, hyperventiliert, in der Kirche inbrünstig Psalmen oder im buddhistischen Kloster Mantras singt, kann in leichte Trance geraten.

O-Ton 52: Anja Anju Gundelach
(*Teilnehmerin*) Rhythmus nach Gefühl?

Erzählerin: Trommeln funktioniert auch.

O-Ton 53: Prof. Dr. Kocku von Stuckrad
Ja, das ist der Grundfaktor der Erzeugung eines anderen
Bewusstseinszustands.

(*Trommeln kurz aufblenden und mit Ende des O-Tons aus.*)

O-Ton 54: Anja Anyu Gundelach
Manche nehmen dazu halluzinogene Stoffe, ich nicht, ich arbeite nur
mit der Trommel und mit Tabak. Ich habe gelernt, dann diese Trance
zu kontrollieren und auszurichten und in dieser Trance habe ich einen
Zugang zu anderen lebendigen Wesen egal, wer das ist. Ob das nun
der Hund ist, der neben mir liegt oder die Pflanze, die hier wächst
oder ein Tier, das sich mir nähert in seiner unmateriellen Form, das
wird dann Spirit genannt oder Krafftier.

O-Ton 55: Anja Anju Gundelach
(*Teilnehmerin*) Rhythmus nach Gefühl? Ich geb' einen vor.
(*Trommelschläge dem Folgenden unterlegen.*)

Erzählerin: Schneller!

(*Musik: M 3. Dem Folgenden unterlegen.*)

Zitator 2: ... 205 bis 230 Schlägen pro Minute ...

(*Musik: M 3. Trommeln zunehmend schneller abspielen bis es irritiert.*)

Zitator 1: ... rhythmische Erregung beeinflusst die elektrische Aktivität in vielen
Sinnes- und motorischen Zonen des Gehirns ...

Erzählerin: ... ist in der Literatur zum Schamanismus zu lesen. Deshalb könne es
eigentlich jede und jeder schaffen, schamanisch in die NAW zu
reisen.

(*Musik: M 3. Trommeln aus.*)

O-Ton 56: Kai Goerlich

Was ich immer sage, ist, wenn ich merke, es gibt ja immer Menschen, die einen Widerstand haben, da sage ich immer: Nehmt es als Spiel, versucht nicht darüber nachzudenken, ist es Realität oder nicht, nehmt es einfach als Erfahrungsspiel. Ich mach das jetzt, ich lege mich hin, die Trommel kommt, ich mache dieses Ding und gucke, was passiert.

(Musik: M 4. Dem Folgenden unterlegen.)

Erzählerin: ... gut, gucken, was passiert – in Berlin-Prenzlauer Berg, in der Heilpraktikerpraxis der Schamanin Katja Neumann. Hier treffen sich Menschen zu schamanischen Reisen – unter ihnen der Autor. Die abgebrannten Kräuter, wahrscheinlich Tabak und Salbei, kämpfen energisch gegen den etwas strengen Geruch eines in die Jahre gekommenen schwarzen Hundes an. Der Hund liegt ganz entspannt zu Füßen der Schamanin, die sieben Teilnehmerinnen und drei Teilnehmer auf Yogamatten. Dreimal reisen sie pro Abend in die NAW.

Zitator 2: ... 20 Euro, plus 30 Euro für eine knapp halbstündliche Einführung für Neulinge ...

Erzählerin: Ungeübte, meint Katja, sollten zuerst in die untere Welt reisen nicht in die obere. Dazu sollten sie sich in einer Art Traumreise einen Zugang vorstellen, eine Höhle, einen hohlen Baum oder dergleichen. Ein Klient, erzählt sie, reise immer durch den Abfluss des Waschbeckens nach unten ...

O-Ton 57: Kai Goerlich

Tunnel, ist ein ganz guter Hinweis. Ich sage auch immer, geht auch anders. Es geht irgendwie nach unten, eine Treppe oder ein Tunnel nehme ich auch immer als Hinweis. Nach oben ist es schon anders. Es kann durch die Wolken gehen oder ich kann fliegen ...

Erzählerin: ... nein, erst mal nach unten, in die untere Etage der NAW, zu den Wurzeln. Indigene Schamanen **konstruieren** sich die nicht

alltägliche Wirklichkeit als Baum, die westlichen Schamanen meistens auch:

O-Ton 58: Kai Goerlich

Also eigentlich keine **Konstruktion**, sondern Jahrtausende alte Erfahrung.

Erzählerin:

... okay, keine "Konstruktion", keine Phantasiewelt, sondern "Erfahrung", eine "andere" Wirklichkeit, so real wie die empirische – schamanisch Tätige sind in dieser Frage etwas empfindlich.

O-Ton 59: Kai Goerlich

Eine untere Welt, eine mittlere Welt und eine obere. Die mittlere ist sozusagen die energetische Sicht dieser Welt, in der wir jetzt reden, .. hauptsächlich Naturgeister, die Sicht der Märchen eigentlich ... also, wenn ich meinen Bewusstseinszustand in einem tiefen, finsternen Wald verändere , dann kann ich dort, wenn ich geübt bin, also die Naturgeister sehen. Das wären aus den Märchen eben die Elfen, Zwerge, Rapunzel, Rumpelstilzchen, solche Dinge. Dieser Lebensbaum, der ist mehr oder weniger universell, also: Die Wurzeln, der mittlere Stamm und oben die Krone.

Erzählerin:

Die mittlere Welt zu besuchen – Elfen, Zwerge, Rapunzel – ist nicht ganz ungefährlich. Naturgeister sind amoralisch und nicht ganz leicht in den Griff zu kriegen. Anders die untere Welt. Bei den Wurzeln sind die netten und hilfreichen Krafttiere, gut erreichbar für 90 Prozent der Reisenden

O-Ton 60: Kai Goerlich

Meiner Ansicht nach, jeder, der im Zug sitzt und Tagträumen kann, wenn er aus dem Fenster guckt, kann diese Schamanischen Reisen machen – im Prinzip.

Erzählerin:

... "im Prinzip" meint Kai Goerlich einschränkend – er ist ein sehr erfahrener Reiseführer – weil es eben immer wieder Menschen gibt, die irgendwo steckenbleiben ...

O-Ton 61: Kai Goerlich

Jetzt ist die Frage, erlaube ich mir so viel Kontrolle abzugeben oder vermeintliche Kontrolle, erlaube ich mir, auf meine inneren Sachen zu

stoßen. Das wird ja notwendigerweise, wird das passieren, komme ich überhaupt in diese Ebene hinein, keine Ahnung ...

Erzählerin: Die Schamanin Katja Neumann fragt in die Runde, welche "inneren Sachen" sie mit Hilfe ihrer Krafttiere klären wollen, dann räuchert sie noch ordentlich – nicht wegen des Hundes, es gehört zum Ritual – und fängt an zu trommeln ...

(Musik: M 3. Unter dem Folgenden einblenden und unterlegen.)

... 15 Minuten lang, während die Reisenden mit bedeckten Augen auf ihren Yogamatten liegen. Danach tauschen sich die Reisenden aus.

(Musik: M 4. Trommeln aus.)

Eine Teilnehmerin berichtet, dass ihre Krafttiere, ihre Spirits, bereits freudig auf sie gewartet haben und mit ihnen in die obere Welt gereist sind zu ihrer Geistführerin. Eine andere hat Erzengel Gabriel getroffen und eine dritte weiß nach einer Konsultation der Spirits definitiv, dass sie auf halbe Stelle geht und in ihrer restlichen Zeit als Katzentherapeutin arbeiten werde. Der verkopfte Autor dieser Sendung hat zunächst völlig versagt, ...

(Musik: M 4. Trommeln unter dem Vorangehenden aufblenden und unterlegen.)

(Erzählerin) ... um dann beim zweiten Durchgang vorsichtig unten nach "Adler" Ausschau zu halten. "Adler" sei sein Krafttier, hatte ihm einmal ein Medium durchgegeben, das ansonsten Engel und Einhörner channelt, aber – was Krafttiere anbelangt – vielleicht nicht über ausreichend Expertise verfügte.

O-Ton 62: Kai Goerlich

Ja, das ist ein Problem. Bestimmte Männer tendieren dazu, immer die großen kräftigen Tiere zu haben, bestimmte Ladys tendieren zu etwas anderem.

Erzählerin: Auch in der NAW wird gegendert. Und "Adler" ist peinlich nah 'dran an den großen kräftigen Männertieren.

(Musik: M 4. Trommeln aus.)

(Erzählerin) Die schamanischen Heiler Sibiriens haben es da leichter, sie wissen um ihr Krafttier:

O-Ton 63: Kai Goerlich

Geheilt wird mit dem Bären, da wird nicht mehr groß nachgedacht.

(Kürzungsmöglichkeit ein.)

(Musik: M 3. Unter dem Vorangehenden einblenden und unterlegen.)

O-Ton 64: Dr. Bair Shambalovitsch *(zunächst etwas Russisches, dann die Übersetzung, hier steht das Russische etwas länger frei, bevor die Übersetzung folgt)*

Ich komme aus der Republik Burjatien und bin der leitende Schamane aus der Republik Burjatien...

Erzählerin: ... in Sibirien. Er heißt Dr. Bair Shambalovitsch.

Zitator 1: Das Wort ("Schamanismus") ist auf das tungusische "*shaman*" zurückzuführen.

Schamanismus gleich Technik der Ekstase.

Erzählerin: ... so der Religionswissenschaftler und Religionshistoriker Mircea Eliade in seinem in den 1950er Jahren erschienenem Buch ...

Zitator 1: ... Schamanismus und archaische Ekstasetechnik ...

O-Ton 65: Dr. Bair Shambalovitsch *(Übersetzung)*

Schamanismus ist ein traditioneller Glaube, den es bei allen Völkern auf Mutter Erde gab ...

Erzählerin: ... Dr. Bair Shambalovitsch und seine Übersetzerin haben sich vor diesem Vortrag als Schamanen ausstaffiert –Kleidung in kräftigen Farben, große Medaillen und Kettchen hängen ihnen um den Hals, in einem Schälchen vor ihnen raucht – das muss wohl sein – irgend ein Kraut. Sie machen eine kleine Tournee in deutschen Großstädten.

(unter dem Folgenden)

Zitator 2: *(Husten)*

Erzählerin: Etwa 30 Leute und ein schwarzer Hund lauschen dem Vortrag

O-Ton 66: Dr. Bair Shambalovitsch (*russisch - unter das Folgende.*)

Zitator 2:: Vortrag: 10 Euro. Zweitätiges Seminar: 250 Euro. Rabatt bei der Buchung mehrerer Seminare.

Erzählerin: ... eigentlich nicht zu viel für einen echten leitenden Schamanen aus Burjatien vom Baikalsee.

O-Ton 67: Dr. Bair Shambalovitsch (*zunächst russisch, dann Übersetzung*)
Harmonie dieser Seelen ist die Grundlage unseres Glaubens.

Erzählerin: Kennen wir: Harmonie von Menschenseelen, Tierseelen, Pflanzenseelen, den Seelen der Landschaft, der Steine, der Ahnen und so weiter ...

(Kürzungsmöglichkeit aus kurz.)

In der Diskussion stellte das Publikum vor allem Fragen nach der Schamanenkarriere: Wie wird man in Sibirien Schamane?

O-Ton 68: Dr. Bair Shambalovitsch
(*Russisches unterlegen.*)

(Erzählerin) Eine Frau mit Hund erkundigte sich, ob auch Frauen und überhaupt Menschen mit westlichem Hintergrund Schamanen werden könnten.

(*Russisches aus.*)

O-Ton 69: Dr. Wolf-Dieter Storl
Das mit den Schamanen, das ist eine reine Ego-Sache. Ich kenne das bei den Naturvölkern: "Niemand will Schamane werden." Das heißt, man muss sich herumschlagen mit diesen Geistern, mit den Dämonen und so weiter ...

Erzählerin: Prinzipiell aber kein Problem.

Zitator 2:: Zweitätiges Seminar: 250 Euro.

Erzählerin: ... und der Anfang ist gemacht.

(Musik: M 3. Aus.)

(Kürzungsmöglichkeit aus lang.)

(Musik: M 8. Unter dem Folgenden einblenden und unterlegen.)

O-Ton 70: Prof. Dr. Kocku von Stuckrad

Wenn man sich den traditionellen Schamanismus anguckt, der ist schon seit es Ethnologie gibt oder Anthropologie im 19. Jahrhundert Thema wissenschaftlicher Erforschung. Gerade Anfang des 20. Jahrhunderts gab es auch wichtige Forschungen in Russland dazu bevor die Schamanen auch verfolgt wurden, als es noch *echte* Schamanen gab, sozusagen ...

Zitator 1: Schamanismus gleich Technik der Ekstase.

Erzählerin: Mircea Eliade machte sich in den 1950er Jahren auf die Suche nach archaischen Mustern aller Religionen und fand sie im Schamanismus. Eliade, so Kritiker, stehe in einer romantischen, östlich-christlichen Tradition, in der "Mutter Erde" – aufklärungs- und zivilisationskritisch – verehrt wurde.

Zitator 1: ... Technik der Ekstase ...

Erzählerin: Schamanismus sei überall auf der Welt zu finden, versicherte Eliade. Er fand in der ethnologischen Literatur vieles, was irgendwie zu seinem Konstrukt von "Schamanismus" passte ...

Zitator 2: ... ein Containerbegriff – sehr viel Heterogenes passt hinein ...

Erzählerin: ... und bastelte daraus eine anthropologische Konstante, etwas, was im Wesen des Menschen und damit den Anfängen aller Religionen zugrunde liege. Er essentialisierte und universalisierte den Schamanismus als eine Art religiöser Basisstruktur.

O-Ton 71: Prof. Dr. Kocku von Stuckrad

Es ist auf jeden Fall nicht eine uralte Geschichte, sicherlich alt, aber es ist nicht eine anthropologische Konstante ..

Erzählerin: Mircea Eliades Buch war sehr erfolgreich und prägte die Wahrnehmung von dem, was nun vereinheitlichend "Schamanismus" genannt wurde. Und der wurde nun überall auf der Welt entdeckt: In Mittel- und Südamerika, im europäischen Hexenwesen, neuerdings – dem völkischen Zeitgeist entsprechend – auch bei Kelten und Germanen ...

(ironisch)

Zitator 2:: ... die Germanen, unsere **Ahnen**, war'n Schamanen ...

O-Ton72: Dr. Bair Shambalovitsch (*Übersetzung*)
Schamanismus ist ein traditioneller Glaube, den es bei allen Völkern auf Mutter Erde gab ...

Erzählerin: ... auch der leitende Schamane vom Baikalsee macht sich diese westliche Sichtweise auf den Schamanismus zu eigen.

(Musik: M 8. Aus.)

O-Ton 73: Anja Anju Gundelach
Trommeln (Anfang) – dem Folgenden unterlegen.

(ironisch)

Erzählerin: Die 35.000 Jahre alten Felsbilder von Lascaux in der französischen Dordogne sollen belegen:

Zitator 2:: ... der Cro-Magnon-Mensch des Jungpaläolithikum beherrschte die Technik der Ekstase, verließ seinen Körper und flog davon ...

O-Ton 74: Dr. Wolf-Dieter Storl
Die Welt ist mehr als unser Primatenhirn begreifen kann.

Erzählerin: ... vielleicht flog schon das Neandertalerhirn in die NAW.
In den 1960er Jahren wurde der Schamanismus populär, in den USA, mit Beginn des New-Age, ausgehend von Ethnologen, die indigene Akteure aufsuchten und bei ihnen genau das entdeckten, was Eliade zuvor als Schamanismus definiert hatte ...

Zitator 1: ... Technik der Ekstase ...

Erzählerin: ... im "New-Age" zunächst nicht nur trommel-, sondern drogeninduziert: Besser als Dope: Pilze. Carlos Castaneda bekam sie nach eigenen Angaben von Don Juan, einem indigenen Schamanen aus Mexiko und beschrieb seine Erlebnisse in seinen internationale Bestsellern ...

(Das Folgende sehr schnell, teilweise in Kreuzblende.)

Zitator 2:: ... Die Lehren des Don Juan ...

Zitator 1: ... Reise nach Ixtlan ...

Zitator 2:: ... Die Kunst des Pirschens ...

Zitator 1: ... Das Feuer von Innen ...

Erzählerin: Castaneda erwarb sich einen Dokortitel mit seiner Schamanen-Ethnologie. In Kalifornien versammelte sich um 1960 die intellektuelle Elite der "counterculture-Bewegung", hier war das "Mekka" alternativer Spiritualität.

(Das Folgende sehr schnell, teilweise in Kreuzblende.)

Zitator 2:: ... Der Ring der Kraft ...

Zitator 1: ... Die Kraft der Stille ...

Zitator 2:: ... Eine andere Wirklichkeit ...

Erzählerin: Es dauerte nicht lange bis kritische Wissenschaftler die angeblich "authentischen Erlebnisse" mit dem indigenen Schamanen "Don Juan" als Erfindung, als Fake, entlarvten. Egal ob erfunden oder wahr. Es wirkte. Castaneda blieb im New-Age **der**

Schamanenexperte, vielleicht, weil Schamanismusfreunde mit Eliade meinten, der Schamanismus basiere auf "uralten" und anthropologisch verankerten Fähigkeiten, die nur vom kulturellen und zivilisatorischen Müll frei gelegt werden müsse. Exotische Geschichten vom naturnahen Indianerweisen könnten dabei helfen.

O-Ton 75: Prof. Dr. Kocku von Stuckrad

... und wer heilt, hat recht - dieser Spruch - schwer zu widerlegen.

Zitator 2:: ... und wer authentisch mit indigenen Schamanen in die Anderswelt reiste – in die NAW, hat auch recht ...

Erzählerin: Weiße brachen seit den 1960er Jahren auf zu indigenen Menschen in aller Welt, die sie als Schamanen identifizierten. Sie gaben ihnen Geld oder Geschenke, nahmen an Ritualen und Zeremonien teil, aßen Pflanzen mit halluzinogenen Wirkungen – zum Beispiel Ayahuasca – kotzten, weil ihnen schlecht davon wurde, kifften, trommelten und bestätigten Eliade und seine Schamanismus-Konstruktionen.

Zitator: Der Schamane ist der Spezialist einer Trance, in der seine Seele den Körper zu Himmel- und Unterweltfahrten verlässt.

O-Ton 76: Dr. Wolf-Dieter Storl

Und was findet man in diesen Dimensionen? Da findet man Geistwesen, da findet man Geister. Und das ist kein Glaube, sondern das ist Erfahrung und der Schamane und eigentlich jeder Mensch hat die Fähigkeit und bei Schamanen ist diese Fähigkeit besonders ausgegeben und bei den Naturvölkern in Sibirien, Indianern ...

Erzählerin: ... Dr. Wolf-Dieter Storl konnte als Anthropologe in den USA und in aller Welt das "Schamanentum" beobachten. Er ist auch Ethnobotaniker und hat viele Bücher über Pflanzen geschrieben ...

(Das Folgende sehr schnell, teilweise in Kreuzblende.)

Zitator 2:: ... Von Heilkräutern und Zauberpflanzen ...

Zitator 1: ... Naturrituale ...

Zitator 2: ... Pflanzendevias ...

Zitator 1: ... Ich bin Teil des Waldes ...

Erzählerin: sein Zugang geht über die Sinne:

(Musik: M 1. Ab Anfang des Folgenden unterlegen.)

O-Ton 77: Dr. Wolf-Dieter Storl

Hm, das Blatt riechen, fühlen: Wie fühlt sich das an? Ist das glatt, ist das behaart und dann: Ah, die Schönheit sehen, die Geometrie und auf einmal wird das Sehen zu seinem Schauen und man kommt dahin, wo die Pflanze anfängt irgendwie zu leuchten und man kommt in die ätherische Dimension ...

Erzählerin: ... und irgendwann, zeige sich dann der Spirit, der Geist der Pflanze, zuerst vielleicht nur ein kurzes Aufblitzen, dann ein Bild und wer eingestimmt habe, höre vielleicht den Pflanzengeist ganz leise flüstern. Und wer über das Erspüren der Pflanze sich selbst vergisst, meint Wolf-Dieter Storl, gerät vielleicht in einen Bewusstseinszustand, der es ihm möglich macht, ein wenig mit dem Pflanzengeist zu plaudern.

O-Ton 78: Dr. Wolf-Dieter Storl

Und das ist keine Sache des Glaubens oder etwas, ach wie schön das wäre, sondern es ist Wirklichkeit auf einer anderen Ebene.

O-Ton 79: Frank

*(Trommel so timen, dass Autor am Ende des **Erzählerinnentextes** frei steht.)*

Erzählerin: ... Reisen zu den Spirits. Wer zu verkopft, kontrollfreakig, zu linkshirnhäufig dominiert ist, bei dem klappt der Besuch der nichtalltäglichen Wirklichkeit vielleicht, wenn in der Hitze der Schwitzhütte sein Primatenhirn die Arbeit einstellt.

O-Ton 80: Frank

(Autor) Kann ich mal näher ran? (Mit Trommeln dem Folgenden unterlegen.)

O-Ton 81: Frank

Die Schwitzhüttenzeremonie nach der Lakota-Lebensweise ist von der weißen Büffelkalbfrau, ist die gekommen und das ist eine Weisheit der ... der Prärieindianer ...

O-Ton 82: Frank

(Autor) Kannst Du mal was dazu singen? (Singen beginnt, dem Folgenden unterlegen.)

O-Ton 83: Frank, Schwitzhütte

... haben wir einen Indianer kennen gelernt, einen Halbblutindianer, der hier lebt in Süddeutschland und bei dem haben wir zwölf Jahre lang gelernt und .. da werden eben auch regelmäßig Schwitzhütten gemacht.

(Geräusch: Großes Feuer im Freien, Hundegebell)

Erzählerin: ... dann war Frank "Feuermann", schichtete in einer sehr ausgefeilten Zeremonie den Holzstoß auf. Heute macht ein anderer den Feuermann unter Franks Anleitung.

O-Ton 84: Frank, Schwitzhütte

... wo die Steine über dem Feuer heiß gemacht werden bis sie glühen, um dann in die Schwitzhütte gebracht zu werden, in eine kleine Grube, die ausgehoben ist in die dunkel .. abgehängte Schwitzhütte, wo man die Hand vor Augen nicht sieht, da werden die glühenden Steine hineingebracht. ...

Erzählerin: Vorher werden die Steine, die "Großväter", wie sie genannt werden, rituell begrüßt, es werden Gaben – Tabak und Kräuter – ins Feuer geworfen, es werden Wünsche der TeilnehmerInnen in einer Zeremonie in bunte Briefchen verpackt. Die sechs Frauen und vier Männer werden sorgfältig abgeräuchert bevor sie in der Schwitzhütte verschwinden, die beiden Hunde, der schwarze war etwas nervös, nicht.

O-Ton 85: Frank, Schwitzhütte

Das ist eine ganz einfache Sache sie durchzuführen, aufzubauen:
Wasser Luft, Erde, Feuer ...

Erzählerin: Auf allen Vieren krabbeln alle, fast nackt, in festgelegter Reihenfolge in die flache Hütte, die an den Mutterschoß erinnern soll, setzen sich im Schneidersitz, dicht an dicht, auf die Erde. Die ersten vier Steine liegen in der Mulde, weitere 12 werden gebracht, die Tür – so heißt die Abdeckung – geht zu. Dunkel ist es. Die Steine glühen, Wasser wird aufgegossen ...

(Geräusch: Zischen.)

(Erzählerin) ... sehr viel Wasser, Neulingen – wie dem Autor – wir spätestens jetzt klar: Es wird heiß, sehr heiß ...

(Geräusch: Aus.)

O-Ton 86: Frank, Schwitzhütte

Vier Runden hat man in der Schwitzhütte und meistens werden in den Runden die Steine verteilt, wenn ich jetzt 40, 50, 60 Steine habe, dann kommen eben 12 Steine pro Runde in die Schwitzhütte.

Erzählerin: Aus der Sauna kann man raus, sich abkühlen und wieder hinein, wenn man will. Hier nicht. In den USA endeten Schwitzhütten für Manager schon 'mal tödlich.

O-Ton 87: Frank

Die **erste** Runde ist dazu da, sich selber zu reinigen: Man schwitzt es aus, was man selber so mitgebracht hat, man lädt auch die geistige Welt mit ein, die dann da ist. Man kann sie zwar nicht sehen, aber man kann sie sich vorstellen im Dunkeln und davor liegen ja die erhitzten Steine, die glühen ... und es werden die sogenannten Tierverbündeten eingeladen oder Krafftiere.

(Geräusch: Zischen.)

(ab hier zunehmend schneller)

Erzählerin: ... irgendwann, der Schweiß läuft, der Rücken schmerzt, die Hitze brennt, Fragen kommen "Was soll das Alles?" ... irgendwann geht dann doch die Tür auf, frische Luft, dann bringt der Feuermann 12

neue Steine, Räucherkraut wird auf die Steine gestreut, dann
Wasser – jede Menge ...

(Geräusch: Zischen.)

O-Ton 88: Frank

... kann man in der **zweiten** Runde für sich selber etwas erbitten oder darum beten, was einem gerade so am Herzen liegt. Viele kommen ja auch in die Schwitzhütte um einfach auch wichtige Sachen für sich selber zu klären ...

(Geräusch: Bereits unter dem Vorangehenden: Zischen.)

Erzählerin: Wer es nicht mehr aushält, legt sich, wenn er Platz findet, hin. Auf Mutter Erde ist es kühler. Dann endlich geht wieder die Tür auf, einige Becher mit energetisiertem Wasser zum Trinken machen die Runde ...

(Geräusch: Bereits unter dem Vorangehenden: Zischen.)

O-Ton 89: Frank

Danach kommen wieder neue Steine rein und die **dritte** Zeremonie-Runde beginnt und da hat man auch mal Zeit, für andere zu bitten ...

Erzählerin: ... reihum. Mit der Hitze sinken die Kontrollen: Frank erzählt irgend etwas von Mutter Erde, der Büffelkalbfrau, Tatanka , singt indianisch. Egal: Einfach nur sitzen, ruhig atmen, den Schweiß laufen lassen, durchhalten – und plötzlich entstehen Bilder, Tagtraumbilder, Kindheitsbilder, sehr deutlich. Wenn es im Gehirn wärmer wird, können lebhaftere Phantasien entstehen, wie Fieberphantasien. Leider kein Krafftier.

(Geräusch: Bereits unter dem Vorangehenden: Zischen.)

O-Ton 90: Frank

Und zwischen drin kann man noch alte Lieder singen in der Schwitzhütte ...

Erzählerin: Tür auf. Eine Runde Wasser zum Trinken.

O-Ton 91: Frank

Die **vierte**, letzte Runde ist noch einmal so eine Dankesrunde für alles, was da war.

(Trommeln, Singen aus.)

(Musik: M 5. Ein bei 0.17 dem Folgenden unterlegen.)

Erzählerin: Und irgendwann, so nach zwei, drei Stunden – das Zeitgefühl ist längst verloren – ... irgendwann ...

O-Ton 92: Frank

... kriecht man raus aus der Schwitzhütte. Dann ist man einfach neu geboren. Der Geist wird klar. Viele haben ein ganz klares Gesicht bekommen und sagen, ah, was siehst du jung aus, das ist unglaublich, was da so passiert.

O-Ton 93: Inga

Ich finde bemerkenswert, wie ruhig der Geist wird, wenn man aus einer Schwitzhütte kommt ...

Erzählerin: Inga veranstaltet mit Frank Schwitzhütten in Brandenburg.

Zitator 2:: ... zum Selbstkostenpreis: 35 Euro für Holz, Nutzung des Geländes ...

O-Ton 94: Inga

... wenn der Himmel dann dunkel ist und die Sterne leuchten und man kommt da raus. Und alle Sorgen, die man hatte und diese Unannehmlichkeiten des Alltags sind plötzlich verschwunden.

Zitator 2:: ... und ein kleines Geschenk für den Feuermann. Hinterher:
Gemeinsames Essen.

O-Ton 95: Inga

Als ich die ersten Schwitzhütten gemacht habe, muss ich sagen, da habe gemerkt: Da gibt es noch etwas anderes.

Erzählerin: ... die Welt der Spirits, der Geister, der Ahnen, der Geistführer, der Krafttiere, die sich im Fall des Autors hartnäckig weigern aufzutauchen – vielleicht stört sie ein wenig der Exotismus ...

(Musik: Aus.)

Zitator 2:: ... **echte** Schamanen werden aus Sibirien eingeflogen...

Zitator 1: **echte** Indianerweisheit für moderne Westler, die den Rest der Woche am Computer sitzen ...

Zitator 2:: ... **echte** schamanische Seelenheilung für Rucksack-Touristen tief im südamerikanischen Dschungel ...

O-Ton 96: Prof. Dr. Kocku von Stuckrad
Die Frage der Authentizität, des Kulturrabds, wenn man so will, der Kolonisierung des indigenen Schamanismus durch westliche Praktizierende – das spielt unterschwellig immer eine Rolle.

Erzählerin: ... beobachtete der Religionswissenschaftler Kocku von Stuckrad.
Das Schema der "westlichen" Aneignung ist etwa Folgendes:

(Musik: M 7. Dem Folgenden unterlegen.)

Zitator 1: Weißer kolonialer Zivilisationskritiker – von Beruf vielleicht Ethnologe
–reist zum edlen Wilden ...

Zitator 2:: ... erwartet tief authentisches spirituelles ganzheitliches Wissen ...

Zitator 1: ... konstruiert sich das Beobachtete so zurecht, dass er findet, was er will ...

Zitator 2:: ... gibt edlem Wilden Geld und Anerkennung ...

Zitator 1: ... der wird nun ein authentischer edler wilder Schamane ...

Zitator 2:: ... bei dem der weiße Zivilisationskritiker ...

Zitator 1: ... sich zum postkolonialen Schamanen ausbilden lässt ...

Zitator 2:: von dem er postkoloniale edle wilde Schamane zu lernen hat, was von ihm erwartet wird ...

Zitator 1: und er wird noch edler, wilder und "authentischer" ...

(Musik: M 7. Aus.)

O-Ton 97: Prof. Dr. Kocku von Stuckrad
Ich nennen das nicht Neo-Schamanismus, sondern modernen europäischen oder nordamerikanischen Schamanismus ...

Zitator 1: Wer heilt, hat recht.

Zitator 2:: Wer ganzheitlich heilt, hat ganz und gar recht.

Erzählerin: Kai Goerlich heilt schamanisch-ganzheitlich.

O-Ton 98: Kai Goerlich
In der Regel frage ich immer nach, meine Spirits, meine Lehrer oder Krafttiere, ist das jetzt die richtige Methode, was soll ich da jetzt machen?

(Musik: M 3. Unter dem Folgenden einblenden und unterlegen.)

Erzählerin: Der Autor fragte während des Interviews, ob er und seine Spirits nicht etwas gegen seine heftig schmerzende lädierte linke Schulter machen könne. Kai Goerlich zündete Kräuter an – ohne die läuft gar nichts – ließ den Autor sich in seiner mit Trommeln, Federn, Rasseln nett ausgestaffierten Schamanenecke im Keller niederlegen, trommelte tanzend in Trance um ihn herum und sang wie bei Winnetou am Lagerfeuer. Der schamanisch Tätige berührte ihn mehrmals, dann ...

(Musik aus. Geräusch: Pusten)

... pustete er vier Mal kraftvoll auf die linke Schulter. Fertig!
Organisch sei alles Okay, erfuhr der Autor, er solle nur mehr Sonne in sein Herz lassen. Bald waren die Schmerzen wie weggeblasen. Ob es an der schamanischen Behandlung lag oder an der Kortisonspritze der Orthopädin lässt sich nicht eindeutig klären.

(Geräusch: Pusten)

O-Ton 99: Prof. Dr. Kocku von Stuckrad

Heilung war immer schon ein wichtiger Aspekt schamanischer Arbeit. Aber jetzt in diesem Spektrum, in dem das heutzutage im Westen praktiziert wird, gibt es auch ganz starke Überlappungen mit dem alternativen Heilungssektor, Therapie, Psychotherapie, Körpertherapie. Die Arbeit mit dem inneren Kind ist praktisch eins zu sein umgesetzt mit der Seelenrückholung.

(Musik: M 8. Rasseln unterlegen.)

(akustisch absetzen)

Zitator 1: Seelenrückholung!

O-Ton 100: Anja Anyu Gundelach

Ich glaube wir haben alle die Tendenz in traumatischen Situationen, Persönlichkeitsanteile von uns abzuspalten je nachdem wie weit die weg sind, kann man die zurück holen und man kann sich zusammenfügen lassen oder auch das dann selber machen.

Erzählerin: Die Schamaninnen wie Anyu reisen mit ihren Krafttieren in die NAW, suchen die abgespaltenen Seelenteile und reimplantieren sie, indem sie sie symbolisch ins Scheitelchakra einhauchen.

(akustisch absetzen)

Zitator 1: Schadenszauber abwenden!

O-Ton 101: Anja Anyu Gundelach

Ich habe öfter Leute vor mir sitzen, die einen Schadenszauber bekommen haben..

Erzählerin: Dann geht sie in Trance, macht sich mit ihren Krafttieren auf den schamanischen Weg und findet zum Beispiel in Westafrika die Ursache dafür, dass eine deutsche Schülerin mit afrikanischer Mutter
...

O-Ton 102: Anja Anyu Gundelach

...dass sie kurz vor dem Abitur ins Koma gefallen war für zwei Tage, hat dann Abitur gemacht und danach kamen die Psychose. Das, was sie aufgefangen hatte war ein Fremdeinfluss einer Person in Afrika,

ich weiß nicht genau wo die ist, aber die war in der Wüste und es war eine Frau, die Rituale macht mit dem Ziel, afrikanische Frauen, was sie für afrikanische Frauen hält, wieder nach Afrika zu bringen ...

Erzählerin: ... und dann macht Anyu ihre Zeremonien – ohne die geht gar nichts – nimmt Kontakt auf mit der Verursacherin des Fluches und überredet sie zur Rücknahme.

O-Ton 103: Anja Anyu Gundelach
Es war möglich, zu verhandeln. Es war auch nicht schwer. Und das schöne war, dass es ihr hinterher auch wieder gut ging.

((*akustisch absetzen*))

Zitator 1: Sterbebegleitungen!

O-Ton 104: Anja Anyu Gundelach
Wenn ich von Schamanismus keine Ahnung hätte und sterben müsste, ich würde mich begleiten lassen. Es gibt nicht so viele, die da so einen Beistand geben.

Erzählerin: Anyu begleitet Sterbende und dann – post mortem – deren Seelen.
Ein Beispiel: Für eine unheilbar krebskranken Frau reiste Anyu zunächst in die Anderswelt ...

O-Ton 105: Anja Anyu Gundelach
... jemand erschienen, der kein Aussehen hatte, den ich aber als "Vater" bezeichnen möchte. Es war eine Stimme, die dann gesagt hat, es war wie so ein Herrscher der Unterwelt, aber es war dann klar, dass er die Führung übernahm und er sagte, es wird eine Nussschale erscheinen, wie so eine Walnussschale, und diese Walnussschale wird dich hinüber bringen. ...

Erzählerin: Jedenfalls wusste nun die todkranke Frau, was mit ihr geschehen würde. Sie sei deshalb beruhigt und friedlich gestorben, versichert Anyu, die auch bei deren Sterben spirituell anwesend war. Anyu half der Seele der Verstorbenen noch in die Nussschale. Diese ist dann ...

O-Ton 106: Anja Anyu Gundelach

... losgeschwebt und ist dann nach unten gekippt und ein Teil von ihr ist nach oben gegangen, etwas nicht materielles, und ein anderer Teil nach unten. Und in dem Moment habe ich aufgehört, weil ich gemerkt habe, hier endet meine Kompetenz ...

Erzählerin: ... hier endet die Übergangszeremonie. Die Seele verschwindet im Licht. Die meisten Schamanen sind überzeugt: Sie reinkarnieren, kommen in der ein oder anderen Form aber zurück aus der NAV, der Anderswelt, der Welt der Ahnen oder wohin sie auch immer verschwinden.

(akustisch absetzen)

Zitator 1: Extraktion

O-Ton 107: Julia Rehn

Also man kann sich das so vorstellen: Ich liege neben dem Klienten, der Klientin am Boden, wir berühren uns an drei Punkten im Körper und ich reise für denjenigen, der da liegt. Also der da kommt oder die da kommt muss im Prinzip gar nichts machen.

Erzählerin: Julia Rehn ist schamanisch und wissenschaftlich tätig. Die hautberufliche Sozialpädagogin schreibt an einer Doktorarbeit über die Heilwirkungen schamanischer Behandlungen.

O-Ton 108: Julia Rehn

Das Vorgehen ist klassisch. Ich halte mich da stringent sozusagen an die Foundation-Geschichte.

Erzählerin: Die Foundation for Shamanic Studies - kurz FSS – gibt es seit 40 Jahren.

Zitator 2:: Pro Jahr 300 schamanische Seminare, 150 bis 200 in Europa.

Zitator 1: Die Zahl der Teilnehmenden bewegt sich nicht in den Tausenden, sondern Zehntausenden ...

Erzählerin: ... schreibt der Vorsitzende Roland Urban – unter ihnen Julia Rehn:
Sie hat eine Ausbildung beim FSS absolviert. Wie gelernt, klärt sie,
bevor es losgeht mit der Heilung, die Anliegen ihrer Klientinnen.

O-Ton 109: Julia Rehn

... mit denen gehe ich auf eine diagnostische Reise, ungefähr von 15
Minuten und befrage meine Spirits. Ist das dran, diese Anliegen zu
bearbeiten? Dann komme ich zurück nach diesen 15 Minuten und
bespreche das mit der Klientin, mit dem Klienten. Und wenn er oder
sie einverstanden sind, dann mache ich das.

(akustisch absetzen)

Zitator 1: Extraktion!

Erzählerin: Das Gegenteil von "Seelenrückholung" – etwas haftet an, ist zu viel
und muss weg.

O-Ton 110: Julia Rehn

Zum Beispiel Nackenverspannungen, ja, weit verbreitet und da sitzt
meistens ein uneingeladener Gast drauf. Die Betroffenen fühlen sich
da verspannt, irgendetwas ist da und das kann man relativ zügig
ablösen, das spüren die direkt. Gelöst!

Erzählerin: Julia Rehn kann sehen, welche Wesenheiten sie extrahiert:

O-Ton 111: Julia Rehn

.. ja aus dem ganzen Kriechtierbereich ist da viel dabei.

Zitator 2:: ... Eidechsen, Krokodile, Schlangen ...

Erzählerin: Julia Rehn extrahiert sie nebenberuflich.

(Musik: M 8. Aus. Musik: M 4. dem Folgenden unterlegen.)

(Erzählerin) Sie lernte das beim FSS.

Zitator 2:: Zwei Tage Basiskurs: 150 Euro, Wochenend-Fortgeschrittenenseminare: Je 280. Aufbauseminar: 4 Tage 490, Ausbildung: Drei Wochen je 990 Euro plus Kost und Logier.

(Michael Harner - englisch ausgesprochen)

Erzählerin: Der FSS lehrt den "Core-", den Kern-Schamanismus. Entwickelt hat ihn der im Februar 2018 verstorbene Anthropologe Michael Harner:

(schnell, monoton, wie eine Gebrauchsanweisung.)

Zitator 1: Core-Schamanismus besteht aus den transkulturell beobachtbaren bzw. universellen grundlegenden Prinzipien und Techniken des Schamanismus.

O-Ton 112: Kai Goerlich

Es ist eine methodische Quintessenz, würde ich sagen. Den Rest müssen sie sich erarbeiten.

Erzählerin: Kai Goerlich ist CSC, Certified Shamanic Counselor beim FSS ...

(wie oben)

Zitator 1: Core-Schamanismus beruht auf der expliziten Anerkennung der Realität von Geistern sowie der Existenz zweier Wirklichkeiten, der alltäglichen und der nicht-alltäglichen.

O-Ton 113: Kai Goerlich

Das sind einige schamanische Techniken, die Harner in Kontakt mit indigenen Völkern gefunden hat, bei denen die Foundation die Erlaubnis hat, sie zu verwenden ...

Erzählerin: Die FSS bringt Ordnung in die NAW. So machen das westliche Wissenschaftler.

(schnell)

Zitator 2:: Entzauberung der Wiederverzauberung durch Rationalisierung der NAW.

O-Ton 114: Prof. Dr. Kocku von Stuckrad

Ein interessantes Detail des neoschamanischen Spektrums ist, dass praktisch alle wichtigen Repräsentanten mindestens einen Master in Ethnologie haben oder eine Doktorarbeit geschrieben haben ...

Erzählerin: ... auch Michael Harner, der Erfinder des Core-Schamanismus.

(wie oben, schnell, monoton)

Zitator 1: In Letztere ...

Erzählerin: ... in die NAW ...

(wie oben)

Zitator 1: ... in Letztere tritt man mittels Veränderung des Bewusstseinszustandes ein; es ist dort, wo der Kontakt mit den Geistern zur Gänze möglich wird.

O-Ton 115: Kai Goerlich

Der Demokratisierungsansatz, das Öffnen des Schamanismus für alle, das ist das, was Harner ausmacht.

Zitator 2:: 90 Prozent Reiseerfolg bei schamanischen Reisen! 10 Prozent Versager.

(Musik: M 8. Aus).

(Musik: M 9. dem Folgenden unterlegen.)

Erzählerin: ... vielleicht klappt es beim Basisseminar "Der Weg des Schamanen".
Einführend informierte der Certified Shamanic Counselor, kurz CSC
:

Zitator 1: Der Schamanismus ist uralte, universell, transkulturell, wesensmäßig verankert, kein Glaube, sondern Ekstasetechnik, keine Religion.
Core-Schamanismus sei eine Version für Westler.

Erzählerin: Es nahmen teil:

Zitator 2:: Ingenieure, Maurer, eine Rechtsanwältin, Ärztin, andere medizinische Berufe, Lehrerin, Krankenpfleger, ein Journalist – sechs Männer, acht Frauen, ein Hund ...

Erzählerin: ... eher Hündchen. Es musste draußen auf Herrchen warten. Herrchen hatte als Krafftier "Hirsch" und konnte gleich in der zweiten Runde auf ihm reiten. Doch alles der Reihe nach:

Zitator 2:: Räume einer Yogaschule, Yogamatten, Buddha im Flur, Meditationskissen, Kräutertee, keine Kekse ...

Erzählerin: ... in der Raummitte die obligatorischen qualmenden Kräuter: Weißer Salbei und Tabak –...

Zitator 1: ... Trommeln, Rasseln, Klanghölzer ...

Erzählerin: ... damit wurde erst einmal ordentlich Krach gemacht. Tanzen war erlaubt, sogar Singen, Jauchzen und Schreien. Das volle Programm – also Trommeln, Rasseln, Singen, Schreien und Tanzen – klappte allerdings erst später. Nach der Lockerungsübung ...

Zitator 1: erste Runde ...

(Musik 3 (= Trommeln) hier und im Folgenden jeweils mit größerer Geschwindigkeit den Passagen unterlegen, in denen von Trommeln die Rede ist.)

Erzählerin: ... sollten sich die auf Yogamatten liegenden Reisewilligen – dank Trommelbegleitung in leichter Trance – einen Kraftort aussuchen als Start- und Landeplatz, mit Höhle, einen hohlen Baum etc. Dann sollten sie – mit mindestens 200 Trommelschlägen pro Minute Geräuschantrieb ...

Zitator 1: ... zweite Runde ...

Erzählerin: ... durch die Öffnung in die Untere Welt reisen. Zuerst sollten sie durch einen engen dunklen Gang kriechen, dann würde sich vielleicht eine lichte Höhle auftun, dort könne man sein Krafttier treffen. In der Nachbesprechung stellte sich heraus: Fast alle hatten es geschafft. Die Versager: Ein Programmierer und der verkopfte Autor. Einige fragten, ob sie sich ihr Krafttier vielleicht nur eingebildet hätten, es sei so klischiert. Egal, sie seien auf dem richtigen Weg, meinte der CSC.

Zitator 1: ... dritte, vierte, fünfte Runde ...

Erzählerin: ... animistische Sensibilisierung: Steinorakel, Partnerübung, was kann mir ein Stein sagen?

(angeekelt)

Zitator 2: ... bad vibrations ...

Erzählerin: ... ausgehend vom Autor, stellte eine offensichtlich schamanistisch erfahrene äußerst wohlgenährte Teilnehmerin fest ...

(boshaft)

Zitator 2: ... miese Ausstrahlung ...

Erzählerin: Gruppendynamik. Kennen wir: Einer wird ausgegrenzt, um alle Linie zu bringen. Der Leiter macht weiter mit einer wechselseitigen Krafttiersuche in der NAW: "Ich suche dir dein Krafttier, du mir meins." Rachegefühle des Autors: Mit "bad vibrations" will er der Dicken eine fette Kröte als Krafttier verpassen. Doch der Leiter hat etwas anderes vor. Keine Partnerübung mit ihr. Er sucht mit Geräuschantrieb "Trommel" nun für den Autor dessen Krafttier in der NAW, nimmt es, wie er später erklärt, auf den Arm und haucht es ihm durchs Kronenchakra ein:

(laut flüsternd)

Zitator 1: Erdmännchen!

Zitator 2: Touché!

Erzählerin: Dann folgt noch eine schamanische Reise zum Geistführer in die obere Welt. Der Geistführer des Autors heißt übrigens Kolonko. Andere fanden Engel. Anhänger der FSS berichten in ihren Büchern darüber, dass man dort Jesus, Maria, das Höhere Selbst und das Innere Kind finden könne, also Wesenheiten aus dem Christentum und der Tiefenpsychologie C. G. Jungs.

O-Ton 116: Dr. Wolf-Dieter Storl
Die Welt ist mehr als unser Primatenhirn begreifen kann. Es geht weiter.

Erzählerin: ... zum Schluss des Kurses gibt es noch eine von einem Gruppenritual begleitete schamanische Demonstration des CSC – Seelenrückholung und Extraktion bei einer dünnen Freiwilligen – dann noch eine Urkunde.

(schnell)

Zitator 2: XY hat am Basisseminar der Foundation for Shamanic Studies Europa 'Der Weg des Schamanen' vom– bis– in– teilgenommen. Das Seminar (Gesamtstundenzahl: 16) bietet berufsbegleitende Supervision und fokussiert auf die Übermittlung schamanischer Heiltechniken.

(Musik: M 8. Aus).

O-Ton 117: Anja Anju Gundelach
Trommeln (ggf. Schleife) – dem Folgenden unterlegen.)

O-Ton 118: Prof. Dr. Kocku von Stuckrad
Manche nennen es Plastikschananismus oder Urban Shamanism oder Populär-Schamanismus, also Ethnologen, die echten Schamanismus ihrer Meinung nach untersuchen, haben da sehr starke Meinungen drüber.

Erzählerin: ... der Religionswissenschaftler Kocku von Stuckrad meint, abwertende, negative Bewertungen über den Neoschananismus, wie die von Hartmut Zinser und anderen Religionswissenschaftlern.

(schnell, teilweise übereinander)

Zitator 1: ... Protestbewegung gegen die Defizite eines naturfernen, fremdbestimmten Lebens ...

Zitator 2:: ... halluzinatorische Wunscherfüllung ...

Zitator 1: ... Leiden an der Normalität ...

Zitator 2:: ... kollektiv veranstaltete Regression in eine Wunschwelt ...

Erzählerin: ... gemeint sind die schamanischen Reisen in die NAW ...

O-Ton 119: Dr. Wolf-Dieter Storl

Weil wir heutzutage so in einer seelischen Hungersnot sind, wir sind seelisch verhungert, dass wir fast jeden Junk-Food annehmen. Und dann gibt es so welche, die unter Illusionen sind, die dann denken, ah, ich bin Schamane und die werden gut bezahlt davon. Das sind so Scharlamannen würde ich sagen. Scharlamannen also das ist nicht ernst zu nehmen.

Zitator 2:: Scharlamannen.

Erzählerin: Der Anthropologe und Schamanismuskenner Wolf-Dieter Storl meint, es gäbe sie, echte Nahrung, "authentische" Schamanen ...

O-Ton 120: Dr. Wolf-Dieter Storl

... Es geht weiter ...

Erzählerin: ... er hat selbst gelegentlich selbst Kontakt mit Naturgeistern, mit Feen, Zwergen und Elfen.

O-Ton 121: Dr. Wolf-Dieter Storl

Wie kann man wieder Kontakt finden? Einfach mal ein bisschen aus dem Trott aussteigen, anhalten, einfach mal – auch wenn man im Beruf im Büro sitzt – in der Mittagspause ein Gänseblümchen anschauen, absichtlich barfuß gehen, ganz bewusst die Sonne spüren und dann kommt man ganz allmählich, mit homöopathischer Dosierung wieder in diese Verbundenheit. Im Gegensatz zu der Entfremdung, die die Menschen heute empfinden, ja.

(Trommeln aus.)

O-Ton 122: Anja Anyu Gundelach

(Gesang – kurz freistehend, dann dem Folgenden unterlegen, unter den O-Tönen sehr leise.)

(Geräusch: Feuer. Dem Folgenden unterlegen.)

O-Ton 123: Anja Anju Gundelach

Jeder trägt dieses Feuer in sich, bei manchen noch klein, bei manchen schon größer. Das Feuer der Sehnsucht

Erzählerin: ... das Feuer der Sehnsucht nach einer Balance zwischen Mensch und Natur, Rationalität und Gefühl, Geist und Seele.

O-Ton 124: Anja Anju Gundelach

Das Feuer der Sehnsucht

Erzählerin: ... die Sehnsucht nach der Anderswelt, die ausstrahlt auf diese, in der niemand allein ist, in der man mit seinen Krafttieren herum streifen und seine Geistführer um Rat fragen kann, in der man sich sicher und geborgen weiß.

(Feuer aus, Gesang kurz aufblenden und der Absage unterlegen.)

Absage: Magisch, mystisch, energetisch!?

Der neue Schamanismus

Von Rolf Cantzen

Es sprachen: NN, NN, NN, NN

Ton und Technik: NN

Regie: Philippe Bruehl

Redaktion: Klaus Pilger.

Produktion: Deutschlandfunk 2018

O-Ton 125: Anja Anju Gundelach Zere

Habt ihr Fragen? Ansonsten würde ich sagen, machen wir jetzt eine Pinkelpause.

(Gesang aus.)